

# LUFTPOST

MEDIZINISCHE HILFE

No 2.19

MISSION AVIATION FELLOWSHIP



## AKTUELLE NEWS



### MAF-INTERESSENTEN-NACHMITTAG

Bist Du ein IT'ler, im Bereich Finanzen tätig, hast Logistik gelernt, bringst berufliche Erfahrung im Bereich Marketing oder Communications mit? Oder möchtest du mehr darüber erfahren, wie man ein Missionspilot wird oder als Fluggerätmechaniker in der Arbeit von MAF aktiv werden kann?

**Wir suchen Mitarbeiter weltweit für viele unterschiedliche Bereiche!**

Stöbere doch mal nach aktuellen Stellenausschreibungen für unsere weltweite Arbeit auf der Seite: [www.mafint.org/serve-in-maf.html](http://www.mafint.org/serve-in-maf.html), und komm uns an unserem Interessenten-Nachmittag besuchen, um Deine Fragen rund um eine mögliche Mitarbeit bei MAF zu stellen.

**9. November – 14.00-18.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle von MAF Deutschland  
Stumme-Loch- Weg 7, Siegen

Anmeldung bitte bis zum **31.10.2019** bei  
[stefan.hageneier@maf-germany.de](mailto:stefan.hageneier@maf-germany.de)

#### MISSIONARS-NEWS

Im Sommer ist unsere Missionarsfamilie Poinstingl nach mehrjähriger Pilotentätigkeit aus ihrem Einsatzland Südsudan zurückgekehrt und lebt sich nun wieder in ihren Alltag in Österreich ein.

#### IMPRESSUM

##### MAF fliegt für das Leben!

MAF ist ein internationaler christlicher Flugdienst, der in über 30 Entwicklungsländern gezielt Menschen versorgt, die in isolierten Orten leben müssen.

Unter Einsatz von mehr als 135 Leichtflugzeugen fliegt MAF nicht nur unentbehrliche medizinische Güter, Nahrung und Trinkwasser zu 2.500 abgelegenen Zielen, sondern befördert auch Hilfsteams und kirchliche Mitarbeiter, um Tausenden von Menschen auch dort physische und spirituelle Betreuung zu gewährleisten, wo sie durch gewaltige geographische Barrieren, Naturkatastrophen oder politische Unruhen sonst unerreichtbar wären.

##### MAF Deutschland e.V.

Stumme-Loch-Weg 7  
57072 Siegen  
Tel.: (0271) 701-4780  
Mail: [kontakt@maf-germany.de](mailto:kontakt@maf-germany.de)  
Web: [www.maf-deutschland.de](http://www.maf-deutschland.de)  
VR-Nr. 6359, Amtsgericht Siegen  
V.i.S.d.P. Samuel Franz

Layout und Gestaltung:  
Yellow Tree – Digital. Branding.  
[www.yellowtree.de](http://www.yellowtree.de)  
Druck: w3 print+medien|[www.w3pm.de](http://www.w3pm.de)

#### Liebe Freunde,

seit 1. August bin ich als Geschäftsführer bei MAF-Deutschland. Mit meiner Frau und meinen heute erwachsenen beiden Kindern war ich 9 Jahre als Missionar in Kenia, Uganda und Südsudan tätig. Unsere Missionsorganisation unterstützte bestehende Gemeinden darin, Menschen auf Jesus aufmerksam zu machen, indem sie mit ihnen stadtweite Evangelisationen durchführten. Ein besonderes Anliegen war jedoch mit dem Evangelium auch unerreichte Menschen zu erreichen. Das bedeutete für uns in den Südsudan und nach Nord-Uganda zu reisen. Und hier begannen die Herausforderung und mein Kontakt mit MAF, denn die Straßen in diesen Gebieten waren unbeschreiblich. Oft wurden die Straßen zu Schlammflüssen und wir mussten uns mühevoll einen anderen Weg suchen. Nicht selten war der zu durchquerende Fluss plötzlich angeschwollen, weil es im Hochland geregnet hatte und wir hatten keine Wahl als umzukehren, ein Quartier aufzusuchen und es am nächsten Tag zu versuchen, denn Brücken gab es nicht. Das machte es mühsam und kostete viel Zeit, Geld und Kraft. Mit MAF hatten wir jedoch einen Partner gefunden, der unsere Leidenschaft teilte. Mit ihnen vergrößerte sich unser Wirkungskreis und wir erreichten Menschen, die kaum einen Weißen gesehen haben. Ihre Piloten setzten uns auf Landepisten mitten im Nirgendwo ab und holten uns sehr zuverlässig wieder ab. In ihren Flugzeugen fühlten wir uns sicher,

denn wir umgingen die Gefahren der Wege und die sorgfältige Arbeit der Piloten und ihr hohes persönliches Engagement vermittelte das Wissen, in guten Händen zu sein. 2010 kam ich wieder zurück nach Deutschland und wurde Pastor einer freikirchlichen Gemeinde in Siegen. Dort lernte ich Mitarbeiter und Vorstand vom MAF-Deutschland-Büro kennen und wurde nun zum Geschäftsführer berufen. Jetzt ist es mir ein Anliegen, durch die gemachten Missionserfahrungen, Anderen eine Perspektive zu vermitteln, ein Segen in dieser Welt sein zu können, durch gute Vorbereitung, Glaube und Mut, als auch die Bereitschaft, einen Unterschied zu machen. Helfen Sie mir dabei, indem Sie für uns beten, uns unterstützen und ermutigen. Ich freue mich darauf.

Ihr  
Samuel Franz

# MASERNAUSBRUCH IN MADAGASKAR

MAF FLIEGT MEHRERE TAUSEND IMPFUNGEN



Es war eine hektische Woche am Hangar von MAF Madagaskar: Tausende Impfstoffe, Nadeln, Impfkarten und Zelltücher wurden angeliefert um von MAF an diverse Orte geflogen zu werden.

» Seit September 2018 kämpft MAF Madagaskar gegen den Ausbruch der Masern. Die Situation war verheerend, da die Krankheit sich sehr rasch ausbreitete: Masern sind extrem ansteckend, und in Kombination mit dem großen Problem der Unterernährung der Kinder in Madagaskar, ergab sich eine schlimme Situation: Über 100.000 registrierte Fälle in sechs Monaten, Hunderte Kinder starben daran. Besonders schlimm wütete die Epidemie in der Hauptstadt Antananarivo und einigen anderen Distrikten.

Laut WHO und UNICEF gingen die Schätzungen dahingegen, das etwa 58% der Bevölkerung zum Ausbruchzeitpunkt geimpft waren. Das ist jedoch zu gering, um einen größeren Ausbruch zu vermeiden. Aus diesem Grund wurde dank des Engagements einiger NGO's (Nichtregierungsorganisationen) und der Regierung eine gezielte Impf-Aktion initiiert: 7 Millionen Kinder sollten eine Impfung erhalten, da eine Impfrate von etwa 94% eine Chance bietet, dass sich in Zukunft ein schlimmer Ausbruch vermeiden lässt. Mittlerweile kann man in der Hauptstadt bereits erste Erfolge sehen, jedoch die ländlichen Distrikte sind eine große Herausforderung: Wie bekommt man gekühlte Impfstoffe in die isolierten Dörfer von Madagaskar? Viele Orte sind in der Regenzeit mit dem Auto unerreichbar, da die Straßen nicht passierbar sind. Oder die Fahrdauer ist so lange, dass die Impfstoffe zu warm und damit unbrauchbar für die Kinder werden, die sie benötigen.

Charlotte Pedersen, Communications Officer von MAF Madagaskar, die an einem Tag die Lieferungen begleiten konnte, berichtet: „Der Tag beginnt für mich um fünf Uhr morgens mit dem Weckerklingeln. Als ich am Hangar eintreffe, finde ich den Piloten Ryan Unger und unseren Crew-Mitarbeiter Jean Felix schon sehr beschäftigt mit dem Beladen des Flugzeuges vor. Jeder kleinste Raum der Caravan wird genutzt, und ich bin froh, noch ein Plätzchen zum Mitfliegen zu finden zwischen den Mengen an Impfstoffen, Nadeln und Material um mich herum!“



Der erste Anflugort ist Morafenobe – 290 km entfernt und etwa eine Stunde Flugzeit, was in der Trockenzeit etwa einer 14-15stündigen Busfahrt bis hierher entspricht. In der Regenzeit wären das etwa 2-3 Tage oder noch länger. Matschige Straßen sind ein großes Problem hier in Madagaskar!

Der Landestreifen ist abgelegen. Der örtliche Arzt erwartet uns mit seinem Auto, um die Impfstoffe abzuholen. „Ich habe über MAF gelesen“ sagt er. „Diese Flüge sind sehr hilfreich für die Gesundheit der Menschen in Madagaskar“, kommentiert er. 7000 Kinder können in seinem Distrikt nun geimpft werden. Es ist sieben Uhr, als wir Richtung Ambatomainty abheben, wo wir ebenfalls Ladung abgeben, danach geht es zurück nach Tana, um die Caravan ein weiteres Mal zu beladen. Zwei weitere Stops in Mananara und Sainte Marie, bevor wir abends zurückfliegen. Durch die Flüge an diesem Tag werden 50.000 Kinder nun die für sie lebensrettende Impfung erhalten können.

**DIE MITARBEITER VON MAF MADAGASKAR SIND HAPPY, DASS SIE HIERBEI HELFEN KONNTEN!**



# MEDEVAC\* IN KENIA



\*Medevac = Ein medizinischer Notfallflug

Meshack wird von  
unserem Piloten  
Daniel Loewen-  
Rudgers geflogen



» In einer Freitagnacht im Oktober 2017 führte ein Schüler der Lokichoggio Secondary School drei weitere bewaffnete Männer in einer tödlichen Vergeltungsmaßnahme an: In drei langen Stunden töteten die Angreifer einen Sicherheitsbeamten, sechs Studenten und verletzten weitere 18 Schüler der Schule. Die Attacke geschah zwischen ein und vier Uhr in der Nacht, während die örtliche Polizei die Schule jedoch erst um fünf Uhr erreichte, was den Angreifern ausreichend Zeit gab, in Ruhe von einem Klassenraum in den nächsten zu gehen, um ihre Gräueltat auszuführen. Acht der verletzten Kinder wurden in ein Krankenhaus etwa 600 km südlich von Lokichoggio geflogen. Einer dieser Schüler war Meshack Nagete. Er hatte Kugelschüsse in seinen Beinen und im Bauch. Ein Jahr später konnte man an der Vernarbung am Bauch erkennen, dass dieser nicht professionell zusammengenäht worden war. Aber was noch verheerender war: Als die Ärzte die Blutungen seiner Beine stillten, schnitten sie für unbeaufsichtigte 18 Stunden die Blutzufuhr zu ihnen ab. Gangrän setzte ein und so wurde entschieden, dass Meshacks Beine amputiert werden müssten. Auch das wurde sehr unprofessionell ausgeführt und bevor das zweite Bein amputiert werden konnte, intervenierte sein Vater Joseph, ein unausgebildeter lokaler Arzt, und ließ die Operation abbrechen. Joseph brachte Meshack zurück nach Lokichoggio, wo er seinen Sohn selbst

weiterbehandelte. Einige Jahre zuvor hatte Joseph in einem Rote-Kreuz-Krankenhaus als Angestellter mehrere Jahre Ärzten bei der Wundversorgung assistiert. Als die Regierung das Krankenhaus übernahm, und er nicht länger dort arbeiten konnte, nahm er sein erlerntes Wissen mit, um den Menschen in seiner Umgebung damit zu helfen. Was Joseph unter so miserablen Umständen bei der Verletzung seines Sohnes bewirken konnte war großartig: Er, der lokale „Doktor“ trug abgestorbenes Gewebe ab und transplantierte gesunde Haut von den Oberschenkeln auf beide Beinwunden. Das Resultat war, dass beide Wunden verheilten und Meshacks verbliebenes Bein sich regenerieren konnte. Im November 2018 fragte die Organisation `Children's Mission` MAF an, ob sie Meshack nach Nairobi fliegen könnten, um eine Prothese zu erhalten. Doch noch standen einige Monate Wartezeit für die passende Prothese an, bis es im Februar 2019 dann soweit war: Meshack konnte mit seiner Mutter nach Nairobi fliegen und seine Prothese angepasst bekommen. Beides, der Flug und die Prothese konnten kostenlos für Meshacks Familie bereitgestellt werden. Seit einiger Zeit ist Meshack zurück in Lokichoggio und übt nun, mithilfe von Krücken, wieder zu laufen. <<<<

Abs. MAF Deutschland e.V., Stumme-Loch-Weg 7, 57072 Siegen  
Psdg. Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, 30815

# DEINE HILFE

rettet Leben



Heilen, lindern, verbinden, fördern: Die Arbeit von Mission Aviation Fellowship (MAF) wird hauptsächlich durch Unterstützer ermöglicht. Danke, wenn auch du etwas dazu beiträgst!

MAF Deutschland stellt dir zu Beginn des Folgejahres eine Zuwendungsbescheinigung aus. Wichtig: Bitte gib uns dazu im Verwendungszweck der Spende deine vollständige Adresse an!

**Spendenkonto: Sparkasse Siegen | MAF-Deutschland e.V.**  
**IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26 | BIC: WELADED1SIE**

